



Jahresabschluss 2012 – Städtebauliches Sondervermögen 192 „Sanierungsgebiet Wieck – Ortskern“

<i>Einbringer/in</i> 60.1 Stadtbauamt/Abteilung Bauverwaltung	<i>Datum</i> 09.03.2022
--	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>		<i>Sitzungsdatum</i>	<i>Beratung</i>
Senat (S)	Beratung	26.04.2022	N
Rechnungsprüfungsausschuss (RPA)	Beratung	03.05.2022	N
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen (FA)	Beratung	09.05.2022	Ö
Hauptausschuss (HA)	Beratung	30.05.2022	Ö
Bürgerschaft (BS)	Beschlussfassung	27.06.2022	Ö

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt

- gemäß § 60 Abs. 5 Satz 1 KV M-V den geprüften Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens 192 „Sanierungsgebiet Wieck – Ortskern“ für das Haushaltsjahr 2012 festzustellen.
- gemäß § 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V dem Oberbürgermeister die Entlastung für das Haushaltsjahr 2012 zu erteilen.

Sachdarstellung

Gemäß § 1 Abs. 4 KPG M-V führt der Rechnungsprüfungsausschuss die örtliche Prüfung durch. Er bedient sich dafür des Rechnungsprüfungsamtes (RPA). Das RPA der UHGW hat entsprechend § 1 Abs. 5 KPG M-V für die Prüfung das RPA Wolgast als sachverständigen Dritten hinzugezogen.

Der Jahresabschluss 2012 mit Anhang und seinen Anlagen wurde vom Stadtbauamt, Abteilung Bauverwaltung aufgestellt und dem RPA der UHGW zur Prüfung übergeben.

Das RPA Wolgast hat den Jahresabschluss gemäß § 3a KPG M-V geprüft und die Prüfergebnisse in einen Bericht mit Datum vom 17.01.2022 vorgelegt. Das RPA der UHGW hat sich von der Richtigkeit der getroffenen Prüfungsfeststellungen überzeugt und übernimmt diese als eigene Prüfungsfeststellungen. Zusätzlich wurden durch das RPA der UHGW Prüfhandlungen hinsichtlich der Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung durchgeführt.

Die Prüfungsergebnisse wurden in einem Bericht zusammengefasst, der Bericht

des RPAs Wolgast als Anlage beigefügt sowie aufgrund der festgestellten Beanstandungen ein eingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen entspricht der Jahresabschluss 2012 und die den Jahresabschluss erläuternden Anlagen unter Berücksichtigung der einschränkenden Beanstandungen des Prüfberichts den Vorschriften des § 60 KV M-V, der §§ 24 bis 53a GemHVO-Doppik M-V sowie den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen. Er vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Städtebaulichen Sondervermögens 192 „Sanierungsgebiet Wieck - Ortskern“ der UHGW.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit des Jahresabschlusses wurde vom Oberbürgermeister bestätigt.

Finanzielle Auswirkungen

Haushalt	Haushaltsrechtliche Auswirkungen (Ja oder Nein)?	HHJahr
Ergebnishaushalt	Nein	2012
Finanzhaushalt	Nein	2012

	Teil- haushalt	Produkt/Sachkonto/ Untersachkonto	Bezeichnung	Betrag in €
1				

	HHJahr	Planansatz HHJahr in €	gebunden in €	Über-/ Unterdeckung nach Finanzierung in €
1				

	HHJahr	Produkt/Sachkonto/ Untersachkonto	Deckungsvorschlag	Deckungsmittel in €
1				

Folgekosten (Ja oder Nein)?	
-----------------------------	--

	HHJahr	Produkt/Sachkonto / Untersachkonto	Planansatz in €	Jährliche Folgekosten für	Betrag in €
1					

Auswirkungen auf den Klimaschutz

Ja, positiv	Ja, negativ	Nein
		x

Begründung:

Anlage/n

1	SSV 192 - JA 2012 öffentlich
---	------------------------------



K O P I E

Die Universitäts- und Hansestadt

Greifswald

Jahresabschlussbericht 2012

Städtebauliches Sondervermögen „Sanierungsgebiet Wleck - Ortskern“ –
SSV 192

Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens der Universitäts- und Hansestadt Greifswald „192 – Wieck Ortskern“ zum 31.12.2012

ERGEBNISRECHNUNG.....	01
ÜBERSICHT ÜBER ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN.....	02
FINANZRECHNUNG.....	05
BILANZ.....	07
VORWORT.....	09
ANHANG.....	11
des Städtebaulichen Sondervermögens der Universitäts- und Hansestadt Greifswald „192 – Wieck Ortskern“ zum 31.12.2012.....	11
I. Rechtsgrundlagen	11
II. Gliederung des Jahresabschlusses.....	11
III. Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden....	11
IV. Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz.....	11
Aktiva.....	12
A. 1 Anlagevermögen.....	12
A. 1.3 Finanzanlagen	12
A. 1.3.6 Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	12
A. 2 Umlaufvermögen	12
A. 2.1 Vorräte.....	13
A. 2.1.2 Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen.....	13
A. 2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	14
A. 2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14
A. 2.2.6 Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich.....	15
A. 2.4. Liquide Mittel	15
Passiva	16
P. 1 Eigenkapital	16
P.1.1 Allgemeine Kapitalrücklage	16
P. 1.3. Ergebnisvortrag.....	16
P. 1.4 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag.....	16
P. 2 Sonderposten	16
P.2.1 Sonderposten zum Anlagevermögen	16
P. 2.4 Sonstige Sonderposten.....	17
P. 3 Rückstellungen	19

P. 4.	Verbindlichkeiten	20
P.4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	20
P.4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	20
P. 4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.....	20
P. 4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	21
V.	Angaben zur Ergebnisrechnung.....	22
ER. Nr. 10	Summe der Erträge	22
ER. Nr. 19	Summe der Aufwendungen	23
ER. Nr. 25	Jahresergebnis.....	24
VI.	Angaben zur Finanzrechnung.....	25
FR. Nr. 10	Summe der laufenden Einzahlungen	25
FR. Nr. 17	Summe der laufenden Auszahlungen.....	26
FR. Nr. 24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit.....	27
FR. Nr. 28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit.....	27
FR. Nr. 30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag	28
FR. Nr. 34	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	28
FR. Nr. 35	Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge.....	28
FR. Nr. 36	Veränderung der liquiden Mittel.....	28
VII.	Sonstige Angaben.....	29
1.	Finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverträgen und kreditähnlichen Verpflichtungen ..	29
2.	In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen, welche noch keine Verbindlichkeiten begründen.....	29
3.	Haushaltsermächtigungen.....	29
4.	Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können	29
5.	Sonstige wesentliche Verträge	29
6.	Korrekturen der Eröffnungsbilanz.....	30
	ANLAGENÜBERSICHT.....	31
	FORDERUNGSÜBERSICHT.....	32
	VERBINDLICHKEITENÜBERSICHT.....	33
	ÜBERSICHT HAUSHALTSERMÄCHTIGUNGEN.....	34
	ÜBERSICHT ÜBER DIE AUS VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN VORAUSSICHTLICH.....	35
	FÄLLIG WERDENEN AUSZAHLUNGEN	
	ANGABEN ZU DEN VORRÄTEN.....	36
	DARLEHENSÜBERSICHT.....	37

GRUNDSTÜCKSVERZEICHNIS..... 38

ZUWENDUNGSÜBERSICHT..... 39

**ÜBERSICHT ÜBER DIE ZUSAMMENSETZUNG UND ENTWICKLUNG DES SALDOS DER..... -
LIQUIDEN MITTEL UND DER KASSENKREDITE IM HAUSHALTSJAHR**

Ergebnisrechnung 2012

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Fortge- schriebener Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Vergleich Ergebnis / fortgeschrie- bener Ansatz 2012	Ermächti- gungsüber- tragung 2012
In EUR						
		1	2	3	4	5
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	52.790,00	115.000,00	62.210,00	0,00
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	4.190,00	4.217,52	27,52	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	50,00	644,34	594,34	0,00
09	+ Sonstige Erträge	0,00	256.807,00	254.355,84	-2.451,16	0,00
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	0,00	313.837,00	374.217,70	60.380,70	0,00
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	362.666,25	324.901,10	-37.764,90	0,00
14	- Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	6.000,00	3.298,71	-2.701,29	0,00
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Sonstige Aufwendungen	0,00	30,00	46.017,89	45.987,89	0,00
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	0,00	368.696,25	374.217,70	5.521,70	0,00
20	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	-54.859,25	0,00	54.859,00	0,00
21	- Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag, Nummer 20 zuzüglich Nummern 22 und 24, abzüglich Nummern 21 und 23)	0,00	-54.859,25	0,00	54.859,00	0,00
nachrichtlich:						
26	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr				0,00	
27	Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummer 25 und 26)				54.859,00	

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zur Ergebnisrechnung 2012

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß §44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Ermächti-	Übertragene	Gesamt-	Ergebnis	Abweichung
		gungen	Ermächti-	ermäch-	2012	2012
		2012	gungen	tigungen		
		In EUR				
		1	2	3	4	5
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter:					
	1.1 Grundsteuer A	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.2 Grundsteuer B	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.3 Gewerbesteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.4 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.5 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.6 Sonstige Gemeindesteuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.7 Ausgleichsleistungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.8 Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	52.790,00	0,00	52.790,00	115.000,00	62.210,00
	darunter:					
	2.1 Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.2 Bedarfszuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.3 Sonstige allgemeine Zuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.4 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.5 Allgemeine Umlagen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.6 Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.7 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0,00	0,00	0,00	115.000,00	115.000,00
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter:					
	3.1 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	3.2 Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	3.3 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	3.4 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB VIII und anderer Jugendhilfe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	3.5 Kostenerstattungen von anderen Sozialhilfeträgern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	3.6 Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung nach dem SGB II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	3.7 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke im Bereich der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter:					
	4.1 Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	4.2 Benutzungsgebühren, Beiträge (soweit diese nicht in einem Sonderposten zu erfassen sind) und ähnliche Entgelte, Kostenerstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	4.3 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.190,00	0,00	4.190,00	4.217,52	27,52
	darunter:					

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zur Ergebnisrechnung 2012

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß §44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Ermächti-	übertragene	Gesamt-	Ergebnis	Abweichung
		gungen	Ermächti-	ermäch-	2012	2012
		2012	gungen	tigungen		
		2012	2011	2012		
		in EUR				
		1	2	3	4	5
	5.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.190,00	0,00	4.190,00	4.217,52	27,52
	5.2 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Baukostenzuschüsse und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	50,00	0,00	50,00	644,34	594,34
	darunter:					
	8.1 Zinserträge	50,00	0,00	50,00	644,34	594,34
	8.2 Sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+ Sonstige Erträge	256.807,00	0,00	256.807,00	254.355,84	-2.451,16
	darunter:					
	9.1 Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	9.2 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und Rückstellungen	157.803,00	0,00	157.803,00	132.799,64	-25.003,36
	9.3 Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen (Saldo)	-2.262,00	0,00	-2.262,00	11.710,01	13.972,01
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	313.837,00	0,00	313.837,00	374.217,70	60.380,70
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter:					
	11.1 Zuführung zu Pensionsrückstellungen u. ä. Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	362.666,25	0,00	362.666,25	324.901,10	-37.765,15
	darunter:					
	13.1 Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Abfall	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	13.2 Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	6.000,00	0,00	6.000,00	3.298,71	-2.701,29
	darunter:					
	15.1 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	6.000,00	0,00	6.000,00	3.298,71	-2.701,29
	15.2 Schuldendiensthilfen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	15.3 Gewerbesteuerumlage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	15.4 Allgemeine Umlagen an das Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	15.5 Allgemeine Umlagen an Landkreise	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	15.6 Allgemeine Umlagen an das Amt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	15.7 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	15.8 Allgemeine Umlagen an Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter:					
	16.1 Leistungen nach SGB II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	16.2 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zur Ergebnisrechnung 2012

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß §44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Ermächti- gungen 2012	übertragene Ermächti- gungen 2011	Gesamt- ermäch- tigungen 2012	Ergebnis 2012	Abweichung 2012
		1	2	3	4	5
	16.3 Leistungen nach SGB XII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	16.4 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB XII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	16.5 Leistungen nach SGB VIII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	16.6 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB VIII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	16.7 Sonstige soziale Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	16.8 Kostenbeteiligungen und -erstattungen für sonstige soziale Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	16.9 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke des Bereichs soziale Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter:					
	17.1 Zinsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	17.2 Sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Sonstige laufende Aufwendungen	30,00	0,00	30,00	46.017,89	45.987,89
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	368.696,25	0,00	368.696,25	374.217,70	5.521,45
20	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Saldo 10 und 19)	-54.859,25	0,00	-54.859,25	0,00	54.859,25
21	- Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter:					
	22.1 Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalanlage aus investiv gebundenen Zuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	22.2 Entnahmen aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus Zuwendungen nach §§ 23, 24 FAG MV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag, Nummer 20 zuzüglich Nummern 22 und 24 abzüglich Nummern 21 und 23)	-54.859,25	0,00	-54.859,25	0,00	54.859,25
	nachrichtlich:					
26	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr				0,00	
27	Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 25 und 26)				0,00	

Finanzrechnung 2012

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / fortgeschrie- bener Ansatz	Ermächti- gungsüber- tragung
		2011	2012	2012	2012	
		In EUR				
		1	2	3	4	5
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	0,00	52.790,00	0,00	-52.790,00	0,00
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leitungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	4.190,00	0,00	-4.190,00	0,00
06	+ Kostenersatzungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	50,00	628,39	578,39	0,00
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	0,00	168.686,00	254.355,84	85.669,84	0,00
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)	0,00	225.716,00	254.984,23	29.268,23	0,00
10	- Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	307.807,00	280.415,75	-27.391,25	0,00
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0,00	6.000,00	5.724,20	-275,80	0,00
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	0,00	30,00	189,98	159,98	0,00
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)	0,00	313.837,00	286.329,91	-27.507,09	0,00
18	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	0,00	-88.121,00	-31.345,68	56.775,32	0,00
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	-143.403,00	-212.785,73	-69.382,73	0,00
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	115.000,00	115.000,00	0,00
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	255.089,00	239.883,18	-15.185,82	0,00
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	0,00	111.686,00	142.097,45	30.431,45	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	18.000,00	18.000,00	0,00
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	252.807,00	251.593,19	-1.213,81	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	0,00	252.807,00	269.593,19	16.786,19	0,00
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	0,00	-141.141,00	-127.495,74	13.645,26	0,00
30	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 18 und 29)	0,00	-229.262,00	-158.841,42	70.420,58	0,00
31	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	- Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	- Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgängen	0,00	0,00	-2.925,98	-2.925,98	0,00
36	Veränderung der liquiden Mittel und Kassenkredite (Summe der Nummer 30, 34 und 35)	0,00	-229.262,00	-161.767,40	67.494,60	0,00

Finanzrechnung 2012

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / fortgeschrie- bener Ansatz 2012	Ermächti- gungsüber- tragung
		2011	2012	2012		
		In EUR				
		1	2	3	4	5
37	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 18 und 32)	0,00	-88.121,00	-31.345,68	56.775,32	0,00
	nachrichtlich:					
38	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres			0,00	0,00	
39	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummer 37 und 38)			-31.345,68	56.775,32	
	darunter:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Zuführung zum investiven Bereich aus einem positiven Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres [Einzahlung in Nummer 23 (Sonstige Investitionseinzahlungen) und Auszahlung in Nummer 16 (Sonstige laufende Auszahlungen) enthalten]			0,00	0,00	
	Zuführung zur Deckung eines negativen Saldos der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember der Haushaltsjahres aus dem investiven Bereich [Einzahlung in Nummer 8 (Sonstige laufende Einzahlungen) und Auszahlung in Nummer 27 (Sonstige Investitionsauszahlungen) enthalten]			0,00	0,00	
	Zuführung gemäß § 12 Nummer 6 GemHVODopplik an den laufenden Bereich [Einzahlung in Nummer 8 (Sonstige laufende Einzahlungen) und Auszahlung in Nummer 27 (Sonstige Investitionsauszahlungen) enthalten]			0,00	0,00	

Bilanz 2012

Aktiva

Passiva

Bezeichnung	Verweis auf Anhang (Bd. Nr.)	01.01.2012	31.12.2012	Veränderung gegenüber 2011
		in EUR		
1		115.000,00	0,00	-115.000,00
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	0,00
1.1.2	Geleistete Zuwendungen	0,00	0,00	0,00
1.1.3	Geleistete Investitionszuschüsse	0,00	0,00	0,00
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00
1.1.5	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
1.2	Sachanlagen	0,00	0,00	0,00
1.2.1	Wald, Forsten	0,00	0,00	0,00
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	0,00
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	0,00
1.2.4	Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00
1.2.5	Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00	0,00
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	0,00	0,00	0,00
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00
1.2.9	Pflanzen und Tiere	0,00	0,00	0,00
1.2.10	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00
1.3	Finanzanlagen	115.000,00	0,00	-115.000,00
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00
1.3.3	Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00	0,00
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	115.000,00	0,00	-115.000,00
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
1.3.8	Anteile Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen	0,00	0,00	0,00
1.3.9	Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
2	Umlaufvermögen	0,00	0,00	0,00
2.1	Vorräte	0,00	0,00	0,00
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00	0,00
2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	0,00	0,00
2.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	0,00	0,00	0,00
2.1.4	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00	0,00	0,00
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	118,29	7.277,74	7.159,45
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00

Bezeichnung	Verweis auf Anhang (Bd. Nr.)	31.12.2012		Veränderung gegenüber 2011
		in EUR		
1		273.837,86	273.837,86	0,00
1.1	Kapitalrücklage	0,00	273.837,86	273.837,86
1.1.1	Allgemeine Kapitalrücklage	0,00	273.837,86	273.837,86
1.1.2	Zweckgebundene Kapitalrücklagen	0,00	0,00	0,00
1.2	Ergebnisrücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00
1.3	Ergebnisvortrag	273.837,86	0,00	-273.837,86
1.4	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00
1.5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
2	Sonderposten	591.891,15	337.529,44	-254.132,71
2.1	Sonderposten zum Anlagevermögen	115.000,00	0,00	-115.000,00
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen	115.000,00	0,00	-115.000,00
2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00
2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00
2.2	Sonderposten für den Gebührengleich	0,00	0,00	0,00
2.3	Sonderposten mit Rücklagenanteil	0,00	0,00	0,00
2.4	Sonstige Sonderposten	476.891,15	337.529,44	-139.132,71
3	Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00
3.2	Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00
3.3	Sonstige Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
4	Verbindlichkeiten	70.240,22	86.475,08	-1.765,23
4.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	18.000,00	0,00	-18.000,00
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Krediten	18.000,00	0,00	-18.000,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen verdrängen	0,00	0,00	0,00
4.4	Erhöhte Anzahlungen auf Bestellungen	22.806,97	65.360,02	42.573,05
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	0,00
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	0,00	0,00	0,00
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	29.433,35	1.065,07	-28.368,28
4.10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsgegenstand	0,00	0,00	0,00
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	29.433,35	1.065,07	-28.368,28
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00
5	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
5.1	Gebrauchszugentgelte	0,00	0,00	0,00

Bilanz 2012

Aktiva

Passiva

Bezeichnung	Verweis auf Anhang (Hd. Nr.)	31.12.2012	Veränderung gegenüber 2011
			In EUR
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		7.159,45	7.159,45
2.2.3 Forderungen gegen verbundene Unternehmen		0,00	0,00
2.2.4 Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00
2.2.5 Forderungen gegen Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		0,00	0,00
2.2.6 Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich		118,28	118,28
2.2.6.1 Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand		0,00	0,00
2.2.6.2 Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich		118,28	118,28
2.2.7 Sonstige Vermögensgegenstände		0,00	0,00
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens		9,09	9,09
2.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	0,00
2.3.2 Anteile an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00
2.3.3 Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0,00
2.4 Liquide Mittel		313.405,18	151.637,78
3. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	0,00
4. Aktive latente Steuern		0,00	0,00
5. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0,00	0,00
Bilanzsumme		935.538,33	877.641,38
			-257.897,94

Bezeichnung	Verweis auf Anhang (Hd. Nr.)	01.01.2012	31.12.2012	Veränderung gegenüber 2011
				In EUR
5.2 Anzahlungen auf Gebrauchsgüter		0,00	0,00	0,00
5.3 Sonstige		0,00	0,00	0,00
6. Passive latente Steuern		0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme		935.538,33	877.641,38	-257.897,94

VORWORT

Entsprechend der Städtebauförderrichtlinie Mecklenburg-Vorpommern gewährt das Land nach Maßgabe der Bestimmungen der Europäischen Union, des Baugesetzbuches, den entsprechenden Verwaltungsvereinbarungen zwischen dem Bund und den Ländern und der Landeshaushaltsordnung M-V, Zuwendungen für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen.

Die Fördermittel sind dazu bestimmt, gebietsbezogene städtebauliche Missstände in den Gemeinden zu beheben oder deutlich und nachhaltig zu mildern und auf diese Weise zugleich die Rahmenbedingungen für private Investitionen zu verbessern.

Das Sanierungsgebiet „Wieck Ortskern“ erhielt im Zeitraum 1991 – 2008 Zuwendungen aus Städtebauförderungsmitteln in Höhe von 3.743.500,00 €, davon betrug der von der Gemeinde zu leistende Komplementäranteil 1.067.500,00 €.

Entsprechend § 157 BauGB bediente sich die Universitäts- und Hansestadt Greifswald zur Erfüllung der mit den Städtebaufördermitteln in Verbindung stehenden Aufgaben bis zum 30.09.2012 eines Sanierungsträgers als Treuhänder. Seit dem 01.10.2012 werden die Aufgaben in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald eigenständig ausgeführt.

Aufgrund der Umstellung des Haushalts- und Rechnungswesens von der Kameralistik auf die Doppik zum 01. Januar 2012, der Kündigung des Sanierungsträgers und des damit verbundenen beträchtlichen Arbeitsaufwandes konnte der Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens „192 – Wieck Ortskern“ der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2012 nur mit erheblicher Verspätung erstellt werden.

Der Jahresabschluss besteht entsprechend den Bestimmungen der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik des Landes Mecklenburg-Vorpommern (GemHVO-Doppik) aus

- der Ergebnisrechnung,
- der Übersicht über Erträge und Aufwendungen,
- der Finanzrechnung,
- der Bilanz,
- den Teilrechnungen,
- dem Anhang,
- dem Rechenschaftsbericht,
- der Anlagenübersicht,
- der Forderungsübersicht,
- der Verbindlichkeitenübersicht,
- der Übersicht über die über das Ende des HH-Jahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigung
- der Übersicht über aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtl. fällig werdende Auszahlungen,

- der Übersicht über die Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite im Haushaltsjahr.

Die Übersicht über die Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite im Haushaltsjahr wird nachgereicht, da zur Abgrenzung der laufenden Ein- und Auszahlung und der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit aus dem Haushaltsvorjahr, noch Klärungsbedarf besteht.

Eine Übersicht über die Teilrechnungen nach § 48 GemHVO Doppik entfällt, da das Städtebauliche Sondervermögen nicht in Teilhaushalte untergliedert ist.

Auf der Grundlage des Erlasses des Ministeriums für Inneres und Europa vom 30. Januar 2015 wurde auf die Erarbeitung eines Rechenschaftsberichtes verzichtet.

Als weitere Anlagen werden entsprechend der Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinie für Städtebauliches Sondervermögen zur Verfügung gestellt:

- die Angaben zu den Vorräten,
- die Darlehensübersicht,
- das Grundstücksverzeichnis und
- die Zuwendungsübersicht

Mittelabrufe sind in 2012 nicht mehr erfolgt.

Der Jahresabschluss wurde unter Berücksichtigung der bei der Bürgerschaft zur Beschlussfassung (BV-V/07/0366) eingereichten Erheblichkeitsgrenze in Höhe von 50.000,00 € aufgestellt.

Der Beschlussvorschlag schließt den Jahresabschluss 2012 mit ein. Die Beschlussfassung wird voraussichtlich am 12.04.2021 erfolgen. Unabhängig von diesem Beschluss wurden alle Positionen, die unter dieser Erheblichkeitsgrenze liegen, aber für das Verständnis des Jahresabschlusses wichtig sind, im Jahresabschlusses 2012 mit erfasst.

In den Anlagen werden keine Ergebnisse aus dem Vorjahr ausgewiesen. Das Jahr 2011 wurde weder kameral noch doppisch im Haushalt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald erfasst, wodurch Jahresergebnisse aus 2011 nicht vorhanden sind.

Bargeldkassen werden im Städtebaulichen Sondervermögen nicht geführt.

Saldenbestätigungen wurden nicht eingeholt.

Es erfolgten Korrekturen der Eröffnungsbilanz, diese sind im Anhang gesondert aufgeführt.

Die Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens 192 wurde am 20.02.2012 von der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschlossen (Beschluss-Nr.B433-22/12) und am 19. Juli 2012 gemäß Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald § 19 rechtswirksam im Internet unter www.greifswald.de/ortsrecht veröffentlicht.

Die Freigabe der Software ab-data gemäß § 59 Abs.2 KV M-V erfolgte durch den Oberbürgermeister am 11. August 2015 rückwirkend zum 01. Januar 2012.

Der letzte Tagesabschluss erfolgte am 08.03.2021.

ANHANG

des Städtebaulichen Sondervermögens der Universitäts- und Hansestadt Greifswald „192 – Wieck Ortskern“ zum 31.12.2012

I. Rechtsgrundlagen

Der Anhang zum Jahresabschluss zum 31.12.2012 des Städtebaulichen Sondervermögens (SSV) „192 – Wieck Ortskern“ der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wurde unter Beachtung des § 60 Abs. 1 und Abs. 2 KV M-V und der § 17 Abs. 5 bis 7, § 32 Abs. 1 Nr. 5, § 34 Abs. 2, 3 und Abs. 5 bis 8, § 39 Abs. 2, § 42 Abs. 1, § 43 Abs. 1 bis 3, § 44 Abs. 3 und 4, § 45 Abs. 3 und 4, § 46 Abs. 2 und 3, § 47 Abs. 2 und § 48 der Gemeindehaushaltsverordnung Doppik des Landes Mecklenburg-Vorpommern (GemHVO-Doppik) vom 25.02.2008 einschließlich der Änderungen bis zum Stand 09.04.2020 erstellt.

II. Gliederung des Jahresabschlusses

Die Gliederungsvorschriften der GemHVO-Doppik fanden uneingeschränkt Beachtung.

III. Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind seit der Eröffnungsbilanz unverändert.

IV. Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz

Die Angaben und Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzposten beziehen sich auf die Werte aus der Eröffnungsbilanz.

Aktiva

A. 1 Anlagevermögen

Zum Anlagevermögen gehören alle Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, dem Betrieb einer Kommune dauerhaft – d.h. nicht nur für ein Jahr, sondern über einen längeren Zeitraum – für die Leistungserstellung zur Verfügung zu stehen.

A 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Als Anlagevermögen der Städtebaulichen Sondervermögen sind die vom Sondervermögen an Dritte geleistete Zuwendungen als immaterielle Vermögensgegenstände zu erfassen, sofern die geleisteten Zuwendungen einer vereinbarten zeitlichen Zweckbindung gemäß § 37 Abs. 1 GemHVO-Doppik M-V unterliegen.

A. 1.3 Finanzanlagen

Unter den Finanzanlagen sind alle Ausleihungen an Grundstückseigentümer zu erfassen. Das sind alle vom Sondervermögen an andere Sondervermögen ausgereichten Mittel und auch an Dritte ausgereichte Darlehen.

A. 1.3.6 Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen

Es wurde eine Ausleihung an das Sondervermögen 161 „Innenstadt und Fleischervorstadt“ in Höhe von 115.000,- € vorgenommen. Die Ausleihung wurde in der Eröffnungsbilanz bilanziert. Im Jahr 2012 wurde die Ausleihung zurückgezahlt.

	EB 2012	31.12.2012
A. 1 – Anlagevermögen	115.000,00 €	0,00 €

A. 2 Umlaufvermögen

Zum Umlaufvermögen zählen alle Vermögensgegenstände, die nicht dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen.

A. 2.1 Vorräte

A. 2.1.2 Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen

Die unfertigen Erzeugnisse, unfertigen Leistungen betreffen Maßnahmen an privat und öffentlich nutzbaren Objekten.

Privat nutzbare Objekte

Die Summe in Höhe von 484.241,86 € für unfertige Leistungen und unfertige Erzeugnisse des städtebaulichen Sondervermögens für privat nutzbare Objekte resultiert aus den bisherigen privat nutzbaren Objekten und dem Ankauf von privat nutzbaren Objekten. Die Werte wurden nach dem Niederstwertprinzip bilanziert. Die einzelnen Bewertungen der Grundstücke sind in der Grundstücksübersicht dargestellt.

Öffentlich nutzbare Objekte

Die an öffentlich nutzbaren Objekten durchgeführten Maßnahmen wurden zu Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten umfassen dabei sämtliche direkt zurechenbare Kosten. Dies beinhaltet ausschließlich die Maßnahme zwischen Dorfplatz und Am Hafen, welche 2011 begonnen und am 22.11.2012 abgeschlossen wurde. Insgesamt belaufen sich die Kosten für diese Maßnahme auf 274.367,19 €, wovon 251.593,19 € dem Jahr 2012 zuzurechnen sind und bilanziert wurden. Die Maßnahme wurde nach Fertigstellung dem Kernhaushalt übergeben, wodurch sich der Anteil der Vorräte für unfertige Leistungen und Erzeugnisse des Städtebaulichen Sondervermögens öffentlich nutzbare Objekte um 239.883,18 € auf 34.484,01 € - in Höhe der vorhandenen Verbindlichkeit - reduziert wurde. Um die Ausgewogenheit zwischen Aktiva und Passiva zu gewährleisten, ist die Maßnahme weiterhin in Höhe der vorhandenen Verbindlichkeit unter den unfertigen Erzeugnissen/unfertigen Leistungen zu bilanzieren. Nach Auflösung der Verbindlichkeit ist die Position aufzulösen.

Erschließung - ZWN A4.6

2011

Zugang 2012

Zwischen Dorfplatz und am Hafen

22.774,00 €

251.593,19 €

Zusammensetzung des Bilanzpostens unfertige Erzeugnisse und unfertige Leistungen:

Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten	Einzelsummen	Gesamtsummen
Saldo vortrag aus 2011		22.774,00 €
Zugang		
- Zugang Straßen, Wege, Plätze		251.593,19 €
Fertiggestellte Maßnahmen:		
Zwischen Dorfplatz und am Hafen - 05757	-274.367,19 €	- 239.883,18 €
Saldo zum 31.12.2012		34.484,01 €

	EB 2012	31.12.2012
A. 2.1 Vorräte	507.015,86 €	518.725,87 €
A. 2.1.2 Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		
Privat nutzbare Objekte	210.604,00 €	210.604,00 €
- Angekauft	<u>273.637,86 €</u>	<u>273.637,86 €</u>
- Eingbracht	484.241,86 €	484.241,86 €
Öffentlich nutzbare Objekte	22.774,00 €	34.484,01 €
A.2.1.3 Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	0,00 €	0,00 €
A.2.1.4 Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00 €	0,00 €

A. 2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt. Einzelrisiken und ein allgemeines Kreditrisiko waren nicht erkennbar und somit nicht zu berücksichtigen.

A. 2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

In der Eröffnungsbilanz mussten keine privatrechtlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bilanziert werden.

In 2012 wurden aus Lieferungen und Leistungen umfassende Forderungen gegen private Dritte für Mieten und Pachten, Erbbauzinsen in Höhe von 4.217,52 € verbucht. Diese sind zum Nennwert angesetzt.

Weiterhin wurde in 2012 eine neue Forderung gegen den bis zum Jahr 2012 tätigen Sanierungsträger für den nicht an die Universitäts- und Hansestadt Greifswald ausgereichten Bankbestand des Treuhandkontos in Höhe von 2.925,98 € eröffnet. Diese Forderung ist Bestandteil des Klageverfahrens gegen den Sanierungsträger. Aus der Klageschrift ergibt sich, dass sämtliche Zuflüsse einschließlich der Zinsen bis zum 31.07.2013 Gegenstand der Forderung sind. Nicht berücksichtigt sind jedoch die Kontoführungsgebühren und die Steuern.

Bis zum 31.12.2012 waren nachfolgende Zahlungseingänge auf dem Konto zu verzeichnen:

15,95 € Zinsen für 10/2012 – 12/2012

Der Betrag wurde ertragswirksam verbucht und nun unter den offenen Forderungen mit geführt.

A. 2.2.6 Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich

Aus der Eröffnungsbilanz resultiert eine Forderung gegen das Finanzamt Greifswald für die Kapitalertragssteuer und den Solidaritätszuschlag über 118,29 €. Eine Aufschlüsselung der einzelnen Beträge wurde von der Stabsstelle Stadtsanierung erstellt und ist in der Zwischenabrechnung zum Zeitpunkt: 31.12.2014 – Anlage 16.1 Seite 20-21 - zu finden. Alle Forderungen sind zu Nominalwerten bilanziert worden. Wertberichtigungen waren nicht erforderlich.

	EB 2012	31.12.2012
A. 2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	118,92 €	7.277,74 €
A.2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen	0,00 €	0,00 €
A. 2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00 €	7.159,45 €
A.2.2.3 Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00 €	0,00 €
A.2.2.4 Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00 €	0,00 €
A.2.2.5 Forderungen gegen Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00 €	0,00 €
A. 2.2.6 - Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	118,29 €	118,29 €

A. 2.4. Liquide Mittel

Die Summe der liquiden Mittel entspricht dem Bestand, der in der Zwischenabrechnung 2012-2014 in der Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben als Stand des Sondervermögens zum 28.12.2012 ausgewiesen ist. Dieser beträgt zum Bilanzstichtag 151.637,78 €. Die liquiden Mittel werden durch Kontoauszug zum 31.12.2012 nachgewiesen. Sie wurden zum Nominalwert angesetzt.

	EB 2012	31.12.2012
A. 2.4 - Kassenbestand	313.405,18 €	151.637,78 €

Die Bilanzsumme im Aktiva beträgt 677.641,39 €.

Passiva

P. 1 Eigenkapital

P.1.1 Allgemeine Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage ergibt sich aus der Summe der privat nutzbaren Grundstücke, die von der Stadt eingebracht und noch nicht verwertet wurden. Der Betrag entspricht unverändert dem Wert aus der Eröffnungsbilanz 2012 in Höhe von 273.637,86 €, wobei der Wert in der Eröffnungsbilanz 2012 irrtümlich unter dem Ergebnisvortrag, statt unter der Kapitalrücklage verbucht wurde. Im Rahmen des Jahresabschlusses erfolgte eine Richtigstellung.

P. 1.3. Ergebnisvortrag

Der Ergebnisvortrag aus der Eröffnungsbilanz in Höhe von 273.637,86 € wurde in die Kapitalrücklage umgebucht, da es sich hier um die Summe der privat nutzbaren Grundstücke handelt, die von der Stadt eingebracht und noch nicht verwertet wurden. Es handelt sich um eine Richtigstellung der Bilanzposition.

	EB 2012	31.12.2012
P. 1 – Eigenkapital	0,00 €	0,00 €
P.1.1 – Kapitalrücklage	0,00 €	273.637,86 €
P.1.3 – Ergebnisvortrag	273.637,86 €	0,00 €

P. 1.4 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag

Am Bilanzstichtag wurde mit 0,00 € ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt.

	EB 2012	31.12.2012
P.1.4 – Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €

P. 2 Sonderposten

P.2.1 Sonderposten zum Anlagevermögen

Der Sonderposten zum Anlagevermögen entspricht dem Wert des Anlagevermögens, welches sich aus den Zuwendungen, Finanzanlagen und Darlehen errechnet. Hier wurde in der Eröffnungsbilanz ein Ausleihung an Sondervermögen mit Sonderrechnung in Höhe von 115.000 € ausgewiesen, der in 2012 zurückgezahlt wurde. Der Sonderposten wurde ertragswirksam aufgelöst.

	EB 2012	31.12.2012
P.2.1 – Sonderposten zum Anlagevermögen	115.000,00 €	0,00 €

P. 2.4 Sonstige Sonderposten

Die sonstigen Sonderposten enthalten Zuwendungen vom Land und von der Gemeinde für Maßnahmen an privat nutzbaren Objekten und für Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten. Der Sonderposten für Zuwendungen des Landes für Maßnahmen an privat nutzbaren Objekten besteht unverändert wie zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz, da im Jahr 2012 keine Grundstücksan- oder verkäufe stattgefunden haben.

Allerdings wurde in der Eröffnungsbilanz 2012 die Differenz in Höhe von 263.989,23 € zwischen Aktiva und Passiva zum Ausgleich der Bilanzpositionen auf den Sonderposten für privat nutzbare Objekte verteilt.

Dabei entfielen 71,48 % = 188.699,50 € auf den Sonderposten des Landes und 28,52 % = 75.289,73 € auf den Sonderposten der Gemeinde.

Diese Differenz ist bei Durchführung von Baumaßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten anteilig in Höhe der anfallenden Kosten auf den Sonderposten für öffentlich nutzbare Objekte Land und der Anteil der Gemeinde auf die Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich für öffentlich nutzbare Objekte zu verteilen.

Hiervon wurden 130.731,72 € vom Sonderposten des Landes und 52.161,00 € vom Sonderposten der Gemeinde umgebucht in den Sonderposten für öffentlich nutzbare Objekte, um die Erhöhung des Sonderpostens aufgrund der Baumaßnahme „Dorfstraße zw. Dorfplatz und Am Hafen“ (Objekt 05757) darzustellen.

Um die Trennung zwischen den sonstigen Sonderposten für privat nutzbare Objekte und der Differenz zwischen Aktiva und Passiva zum Ausgleich der Bilanzpositionen vornehmen zu können, wurden in 2012 bei den sonstigen Sonderposten jeweils für Land und Gemeinde ein Sachkonto „Anzahlung auf sonstige Sonderposten“ angelegt.

Die Entwicklung der sonstigen Sonderposten für privat nutzbare Objekte stellt sich wie folgt dar:

Sonderposten Land EB:	150.539,74 €
Differenz Akt./Pass. EB	<u>188.699,50 €</u>
EB 2012	339.239,24 €

Sonstiger Sonderposten Land:

Abgang aus Differenz Akt./Pass für Zugang öff. nutzbare Objekte:

Zugang Dorfstraße – 5757	-130.731,72 €
Abgang an Anzahlung auf sonstige Sonderposten Land:	- 57.967,78 €
Bilanz 2012:	150.539,74 €

Sachkonto Anzahlung auf sonstige Sonderposten Land:

Zugang von Sonderposten Land:	57.967,78 €
Zugang Ausgleich Ergebnisrechnung 2012 = 71,48 %	32.757,80 €
Gesamt:	90.725,58 €

Sonderposten Gemeinde EB:	60.064,26 €
Differenz Akt./Pass. EB	<u>75.289,73 €</u>
EB 2012	135.353,99 €

Sonstiger Sonderposten Gemeinde:

Abgang aus Differenz Akt./Pass für Zugang öff. nutzbare Objekte:	
Zugang Dorfstraße – 5757	- 52.161,00 €
Abgang an Anzahlung auf sonstige Sonderposten Gemeinde:	- 23.128,73 €
Bilanz 2012:	60.064,26 €

Anzahlung auf sonstige Sonderposten Gemeinde:

Zugang von Sonderposten Gemeinde:	23.128,73 €
Zugang Ausgleich Ergebnisrechnung 2012 = 71,48 %	13.070,13 €
Gesamt:	36.198,86 €

Der Sonderposten für Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten vom Land wurde um 130.731,72 € erhöht, da für die Maßnahme „Dorfstraße zw. Dorfplatz und Am Hafen“ (Objekt 05757) der Sonderposten neu dargestellt werden musste. Die Summe setzt sich folgendermaßen zusammen:

Ausgaben für Baumaßnahmen:	217.109,18 €
Aufgelöste Verbindlichkeiten;	<u>19.880,99 €</u>
Gesamt:	236.990,17 €

Zusätzlicher Eigenanteil / nff. Kosten Gemeinde:	27.097,45 €
Zusätzlicher Eigenanteil Gemeinde aus EB:	<u>27.000,00 €</u>
Gesamt:	54.097,45 €

	236.990,17 €
	<u>- 54.097,45 €</u>
Zugang Land:	182.892,72 € * 71,48% = 130.731,72 €

Die in 2012 abgeschlossene Maßnahme „Dorfstraße zw. Dorfplatz und Am Hafen“ (Objekt 05757) wurde in Höhe von 239.883,18 € aufgelöst und dem Kernhaushalt übergeben.

Davon entfielen, abzüglich der zusätzlichen Eigenanteile der Gemeinde in Höhe von 54.097,45 € 71,48 % von 185.785,73 € = 132.799,64 € auf den Anteil des Landes.

SOPo Land EB 2012:	2.067,92 €
Zugang 2012 SOPo Land:	130.731,72 €
Abgang an KHH	<u>- 132.799,64 €</u>
	0,00 €

Die Anzahlungen der Stadt für Investitionen für öffentlich nutzbare Objekte (28.52 %) sind im Bilanzposten 4.10 unter den Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich in den Passiva ausgewiesen.

	EB 2012	31.12.2012
P.2.4 – Sonstige Sonderposten	476.661,15 €	337.528,44 €
Privat nutzbare Objekte	474.593,23 €	210.604,00 €
Öffentlich nutzbare Objekte	2.067,92 €	0,00 €
Anzahlungen auf sonstige Sonderposten	0,00 €	126.924,44 €

P. 3 Rückstellungen

Vom Grundsatz werden über die Städtebaulichen Sondervermögen die Vorhaben realisiert, die mit dem jeweils zuständigen Ministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern abgestimmt worden sind und der Einsatz von Städtebaufördermitteln beschieden wurde. Entsprechend den jährlichen Verwaltungsvereinbarungen zwischen dem Bund und den Ländern, den jährlichen Zuwendungsbescheiden und den Städtebauförderrichtlinien M-V sind die Mittel innerhalb eines bestimmten Zeitraumes zweckgerecht zu verausgaben und auch gegenüber dem Fördermittelgeber abzurechnen. Diese Frist beträgt max. 1 Jahr nach der Abnahme der Innutzunahme der fertig gestellten baulichen Anlage. In dieser Frist sind alle tatsächlich erbrachten und bezahlten Leistungen abzurechnen.

Rückstellungen sind für strittige, eventuell noch zu zahlende, Beträge zu bilden, deren Zahlungsziel nicht feststeht, da diese meistens im Rahmen von gerichtlichen Auseinandersetzungen ermittelt werden. Nach Fertigstellung der öffentlich nutzbaren Objekte werden diese in den Kernhaushalt übergeben und der Sonderposten dazu im Sondervermögen wird aufgelöst.

Weitere Auszahlungen für diese Maßnahmen können nach der Abrechnung nur noch aus dem Kernhaushalt geleistet werden, wo auch die Rückstellungen gebildet werden müssen.

P. 4. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden zum Rechnungsbetrag angesetzt. Die genaue Entwicklung der Verbindlichkeiten ist der „Verbindlichkeitenübersicht“ in der Anlage zu entnehmen.

P.4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

Es handelte sich bei der Kreditaufnahme um eine Überzahlung aus der Tilgung eines vom Städtebaulichen Sondervermögen SSV 162 - „SOS Fleischervorstadt“ - ausgereichten Kredits im Rahmen der Mittelumverteilung.

Die Verbindlichkeit wurde in der Eröffnungsbilanz als Kredit vom Sondervermögen mit Sonderrechnung zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit dargestellt. Kassenkredite sind zur Liquiditätssicherung bestimmt und stehen nicht zur Finanzierung von Investitionen zur Verfügung. Genau das soll aber hier erreicht werden. Wenn in einem Sondervermögen eine fristgerechte Mittelinanspruchnahme nicht möglich ist, können diese Mittel durch das Ministerium an andere Sondervermögen, die einen höheren Bedarf an Kassenmitteln haben, umverteilt werden. Die Mittel werden in den Folgejahren dem ursprünglichen Sondervermögen wieder zugeführt.

Mit diesem Hintergrund hat eine Mittelumverteilung nicht den Charakter eines Kassenkredites sondern den eines Investitionskredites von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen. Es erfolgte eine Korrektur des Bilanzkontos in der Eröffnungsbilanz vom Bilanzkonto.

In 2011 erfolgte eine Überzahlung der Mittelumverteilung. Die Überzahlung in Höhe von 18.000,00 € wurde in 2012 zum Soll gestellt. Damit ist die Verbindlichkeit hier erloschen.

	EB 2012	31.12.2012
P.4.2 Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung	18.000,00 €	0,00 €

P. 4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

	EB 2012	31.12.2012
P.4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.806,97 €	65.380,02 €

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber dem privaten Bereich handelt es sich um Kassenausgabereste.

Alle weiteren in der Eröffnungsbilanz 2012 bilanzierten Verbindlichkeiten in Höhe von 22.806,97 € konnten beglichen werden.

P. 4.10 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich

Hier werden der Gemeindeanteil der unter P.2.4 erläuterten Sonstigen Sonderposten für öffentlich nutzbare Objekte und die Verbindlichkeit gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung dargestellt.

Die Entwicklung der Verbindlichkeiten stellt sich wie folgt dar:

Verbindlichkeiten für öffentlich nutzbare Objekte EB:	27.825,09 €
Zugang Dorfstraße - 5757	52.161,00 €
Nff. Kosten / Zusätzl. Eigenanteil Dorfstraße - 5757:	27.097,45 €
Abgang Dorfstraße - 5757	- 107.083,54 €
Bilanz 2012:	0,00 €

Die in 2012 abgeschlossene Maßnahme „Dorfstraße zw. Dorfplatz und Am Hafen“ (Objekt 05757) wurde in Höhe von 239.883,18 € aufgelöst und dem Kernhaushalt übergeben.

Eine Verbindlichkeit aus der Eröffnungsbilanz in Höhe von 1.608,26 € wurde in 2012 beglichen.

Die Verbindlichkeiten in Höhe von 1.095,07 ergeben sich aus Kassenausgabenresten.

	EB 2012	31.12.2012
P.4.10 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	29.433,35 €	1.095,07 €

Die Bilanzsumme im Passiva beträgt 677.641,39 €.

V. Angaben zur Ergebnisrechnung

ER. Nr. 10 Summe der Erträge

Die Summe der Erträge setzt sich aus den nachfolgenden Posten zusammen:

02 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge

Die Abweichung beläuft sich bei einem Planansatz von 52.790,00 € auf 62.210,00 €.

Diese Position beinhaltet die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten für Zuwendungen im Städtebaulichen Sondervermögen im Finanzierungsverhältnis:

Land: 71,48 %
Gemeinde: 28,52 %

in Höhe von insgesamt 115.000,00 €.

Es handelte sich hier um die außerplanmäßige Tilgung einer Ausleihung vom Sondervermögen 161 „Innenstadt und Fleischervorstadt“ in Höhe von 115.000,- €. Der dazugehörige Sonderposten wurde ertragswirksam aufgelöst.

05 - Privatrechtliche Leistungsentgelte

Es handelt sich um Erträge aus Mieten und Pachten in Höhe von 4.217,52 €.

08 - Zinserträge und sonstige Finanzerträge

Es wurde bei einem Planansatz von 50,00 € ein Ertrag von 644,34 € erzielt.

09 - Sonstige Erträge

Es wurde bei einem Planansatz von 256.807,00 € ein Ertrag von 254.355,84 € erzielt.

Bei den sonstigen Erträgen erfolgte die Planung 2012 auf fehlerbehafteten Sachkonten.

Es erfolgte eine Neuanlage der Sachkonten.

Bestandserhöhung:

45152300	Planansatz 252.807,00 €	➡	45152200	Ergebnis 251.593,19 €
----------	-------------------------	---	----------	-----------------------

Bestandsverminderung:

45158000	Planansatz - 255.069,00 €	➡	45153200	Ergebnis -239.883,18 €
----------	---------------------------	---	----------	------------------------

Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten Land:

46613200	Planansatz 143.403,00 €	➡	46613230	Ergebnis 132.799,64 €
----------	-------------------------	---	----------	-----------------------

- Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Objekten

Die Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen in Höhe von 251.593,19 € entspricht der Bestandserhöhung durch die Baumaßnahme an den öffentlich nutzbaren Objekten, hier Dorfstraße – 5757.

- Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Objekten

Der Planansatz für die Bestandsverminderung betrug -255.069,00 €. Es handelt sich um einen Negativvertrag, durch den bei Fertigstellung der öffentlich nutzbaren Objekte das Umlaufvermögen reduziert wird. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt dann ertragswirksam, wodurch das Ergebnis neutralisiert wird.

Die Bestandsverminderung über -239.883,18 € resultiert aus der Fertigstellung der Baumaßnahme für öffentlich nutzbare Objekte – Dorfstraße – 5757.

Die laufenden Erträge erhielt das Sondervermögen, neben der Bestandsveränderungen, aus den Erträgen der Ausgleichsbeträge nach § 154 Baugesetzbuch in Höhe von 2.762,65 € bei einem Planansatz von 4.000,00 € und den Erträgen aus der Auflösung der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellung für öffentlich nutzbare Objekte in Höhe von 107.083,54 € bei einem Planansatz von 97.266,00 €

Im Verhältnis zum Planansatz 2012 wurden 60.380,70 € mehr laufende Erträge erzielt. Das resultiert insbesondere daraus, dass die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen aus den Städtebaulichen Sondervermögen aufgrund der ungeplanten Tilgung in Höhe von 115.000,00 € erzielt werden konnten.

	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Abweichung
10 Summe der Erträge	313.837,00 €	374.217,70 €	60.380,70 €

ER. Nr. 19 Summe der Aufwendungen

Die Summe der Aufwendungen setzt sich aus den nachfolgenden Posten zusammen:

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Planansatz 2012 in Höhe von insgesamt 362.666,25 € für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wurde mit 37.764,90 € unterschritten.

Das basiert insbesondere darauf, dass der Planansatz 2012 in Höhe von 252.807,00 € für den Investitionsanteil an öffentlich nutzbaren Objekten sich durch erhöhte Kosten im Rahmen des Straßenausbaus zwischen der Straße Am Hafen und der Dorfstraße festgestellten Bodenkontamination als nicht ausreichend dargestellt hat. Zur Auszahlung sind 333.809,45 € gekommen. Die zusätzlichen Maßnahmen waren förderfähig und wurden vom Landesförderinstitut M-V bestätigt. Somit konnte das Sondervermögen in Anspruch genommen werden. Die Differenz zwischen Planung und Auszahlung ist im Rahmen der Nachbuchungen der Städtebaulichen Sondervermögen 2012 aufgefallen. Im Rahmen der Nachbuchung wurden alle Einzelrechnungen 2012 des damaligen Sanierungsträgers in das Haushaltssystem der Universitäts- und Hansestadt

Greifswald übernommen. Diese Maßnahme wurde durch die Kündigung des Sanierungsträgers erforderlich. Ohne die Übernahme der Einzelbuchungen wären zum einen die Übernahme der tatsächlichen Zahlung mit korrektem Kassenbestand und zum anderen die zukünftige Erarbeitung der Zwischenverwendungsnachweise für die einzelnen Sondervermögen nicht möglich geworden. Als Deckungsquelle für die fehlenden Mittel dienten die vorhandenen liquiden Mittel des städtebaulichen Sondervermögens 192, „Sanierungsgebiet Wieck“.

Aus diesem Grund wurde am 10.06.2012 ein Hauptausschussbeschluss (HA-189/13) herbeigeführt und der Planansatz um 54.859,25 erhöht.

Im Rahmen der Abschlussbuchungen mussten aus diesem Sachkonto 51.679,16 € in das Sachkonto für Ordnungsmaßnahmen umgebucht werden, wodurch sich das Ergebnis im Verhältnis zum fortgeschriebenen Ansatz in Höhe von 307.666,25 € positiv darstellt. Es kam hier zu Minderausgaben in Höhe von 56.072,81 €. Dadurch konnten andere außerplanmäßigen Aufwendungen wie z.B. die Aufwendungen für Ordnungsmaßnahmen nach § 147 Abs. 2 Baugesetzbuch im Deckungsring aufgefangen werden.

15 – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen

Der Planansatz von 6.000,00 € wurde in Höhe von 3.298,71 € in Anspruch genommen.

18 – Sonstige Aufwendungen

Bei den sonstigen laufenden Aufwendungen wurden die Planansätze in Höhe von insgesamt 30,00 € um 45.987,89 € überschritten.

Die Überschreitung resultiert aus den, auf Grundlage des Ergebnisses des Ergebnishaushaltes, notwendigen Zuschreibungen in die Sonderposten in Höhe von 45.827,93 €. Nur durch die Zuschreibung in die Sonderposten konnte der Ausgleich des Ergebnishaushaltes erzielt werden.

Insgesamt wurden die Aufwendungen im Jahr 2012 mit einem Ergebnis von 374.217,70 € um 5.521,70 € überschritten.

	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Abweichung
19 Summe der Aufwendungen	368.696,25 €	374.217,70 €	5.521,70 €

ER. Nr. 25 Jahresergebnis

Im Städtebaulichen Sondervermögen werden die Aufwendungen durch die Erträge gedeckt. Daher ist das Jahresergebnis immer 0,00 €.

	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Abweichung
25 Jahresergebnis	-54.859,25 €	0,00 €	54.859,00 €

VI. Angaben zur Finanzrechnung

FR. Nr. 10 Summe der laufenden Einzahlungen

Die Summe der laufenden Einzahlungen setzt sich aus den nachfolgenden Posten zusammen:

02 – Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen

Die Abweichung beläuft sich bei einem Planansatz von 52.790,00 € auf 0,00 €.

Diese Position beinhaltet den finanziellen Ausgleich der Ergebnisrechnung durch Zugang aus dem sonstigen Sonderposten im Finanzierungsverhältnis

Land: 71,48 %

Gemeinde: 28,52 %.

Das Ergebnis 0,00 € resultiert daraus, dass bei der Planung der Ausgleich des Ergebnishaushaltes über eine Einzahlung geplant wurde. Da aber ein positives Ergebnis in der Ergebnisrechnung zu verzeichnen war, war hier keine Einnahme zu verbuchen. Die Höhe der Einzahlungen ist abhängig vom Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes und somit nicht unmittelbar beeinflussbar.

05 – Privatrechtliche Leistungsentgelte

Bei einem Planungsansatz von 4.190,00 € wurden keine Einzahlungen erzielt. Die Erträge wurden zum Soll gestellt, mussten aber als Kassenrest mit in das Folgejahr übertragen werden.

07 – Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen

Es wurde bei einem Planansatz von 50,00 € eine Einzahlung von 628,39 € erzielt.

08 – Sonstige laufende Einzahlungen

Es wurden bei Planansätzen von 168.686,00 € Einzahlungen in Höhe 254.355,84 € erzielt.

Bei den sonstigen laufenden Einzahlungen erfolgte die Planung 2012 auf fehlerbehafteten Finanzkonten.

Es erfolgte eine Neuanlage der Finanzkonten.

Bestandserhöhung:

65152300	Planansatz 252.807,00 €	➡	65152200	Ergebnis 251.593,19 €
----------	-------------------------	---	----------	-----------------------

Bestandsverminderung:

65158000	Planansatz -255.069,00 €	➡	65153200	Ergebnis -239.883,18 €
----------	--------------------------	---	----------	------------------------

Einzahlungen für erhaltenen Anzahlungen auf Bestellung der Gemeinde für öff. nutzbare Objekte:

66751000	Planansatz 9.100,00 €	➡	68143000	Ergebnis -27.825,09 €
----------	-----------------------	---	----------	-----------------------

Abgang sonstiger Sonderposten für Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten Bund und Land

66752000	Planansatz 157.803,00 €	➡	66760000	Ergebnis 239.883,18 €
----------	-------------------------	---	----------	-----------------------

Hinzu kommen noch Einzahlungen aus Ausgleichsbeträgen nach § 154 Baugesetzbuch in Höhe von 2.762,65 €

Die Summe der laufenden Einzahlungen wurden im Verhältnis zum Planansatz um 29.268,23 € überschritten.

	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Abweichung
09 Summe der laufenden Einzahlungen	225.716,00 €	254.984,23 €	29.268,23 €

FR. Nr. 17 Summe der laufenden Auszahlungen

Die Summe der laufenden Auszahlungen ergibt sich aus den folgenden Posten:

12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Planansatz 2012 in Höhe von insgesamt 307.807,00 € für Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen wurde um 27.391,25 € unterschritten.

Die Abweichung zum fortgeschriebenen Ansatz begründet sich hauptsächlich durch die Einsparung der Auszahlung für die Öffentlichkeitsarbeit zur Erörterung der beabsichtigten Sanierungen.

14 – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen

Hier wurden die geplanten Zuwendungen in Höhe von 6.000,00 € in Höhe von 5.724,20 € ausgereicht.

16 – Sonstige laufende Auszahlungen

Der Planansatz in Höhe von insgesamt 30,00 € wurde mit 189,96 € in Anspruch genommen.

	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Abweichung
17 Summe der laufenden Auszahlungen	313.837,00 €	286.329,91 €	-27.507,09 €

FR. Nr. 24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit beinhaltet

19 – Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

Es wurde von dem Planansatz in Höhe von – 143.403,00 € bei einer Einzahlung von -212.785,73 € um -69.382,73 € abgewichen.

Das resultiert insbesondere daraus, dass hier entgegen der Planung das Sachkonto 34431000 das ursprüngliche Finanzkonto 66751000 korrigiert wurde in 68143000. Weiterhin wurden die „Anzahlung auf Sonderposten“ für Land und Gemeinde neu angelegt und damit erfolgten weitere Umbuchungen der Bestände, die nun hier zu erkennen sind.

22 – Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen

Es erfolgte eine außerplanmäßige Einzahlung für die Ausleihe vom städtebaulichen Sondervermögen „Innenstadt / Fleischervorstadt“ in Höhe von 115.000,00 €.

23 – Sonstige Investitionseinzahlungen

Es wurde von dem Planansatz in Höhe von 255.069,00 € bei einer Einzahlung von 239.883,18 € um -15.185,82 € abgewichen.

	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Abweichung
24 Summe der Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	111.666,00 €	142.097,45 €	30.431,45 €

FR. Nr. 28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Bei den Auszahlungen handelt es sich um die Vorräte an unfertigen Leistungen und unfertigen Erzeugnissen des Städtebaulichen Sondervermögens für öffentlich nutzbare Objekte. Für die Maßnahme „5757 – Dorfstraße zwischen Dorfplatz und Am Hafen“ wurden in 2012 insgesamt 251.593,19 € ausgezahlt.

Des Weiteren erfolgte die Auszahlung für einen Investitionskredit von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen über 18.000,00 €, wie bereits unter P.4.2 ausgeführt.

	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Abweichung
28 Summe der Auszahlungen aus Investitionszuwendungen	252.807,00 €	269.593,19 €	16.786,19 €

FR. Nr. 30 Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag

Dieser Posten weist bei einem geplanten Saldo der Ein- und Auszahlungen in Höhe von -229.262,00 € einen tatsächlichen Saldo von -140.841,42 €. Das Ergebnis fällt somit um 88.420,58 € geringer aus, als in der Gesamtermächtigung 2012 vorgesehen, was insbesondere auf die außerplanmäßige Einzahlung für die Anleihe durch das Sondervermögen „161 – Innenstadt/Fleischervorstadt“ zurückzuführen ist.

	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Abweichung
30 Finanzmittelüber- schuss / Finanzmittel- fehlbetrag	-229.262,00 €	-158.841,42 €	70.420,58 €

FR. Nr. 34 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Es wurden keine Kredite für Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen aufgenommen oder getilgt. Der Betrag ist daher 0,00 €.

FR. Nr. 35 Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge

In 2012 wurde eine neue Forderung gegen den bis zum Jahr 2012 tätigen Sanierungsträger für den nicht an die Universitäts- und Hansestadt Greifswald ausgereichten Bankbestand des Treuhandkontos in Höhe von 2.925,98 € eröffnet. Diese Forderung ist Bestandteil des Klageverfahrens gegen den Sanierungsträger. Aus der Klageschrift ergibt sich, dass sämtliche Zuflüsse einschließlich der Zinsen bis zum 31.07.2013 Gegenstand der Forderung sind. Nicht berücksichtigt sind jedoch die Kontoführungsgebühren und die Steuern.

	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Abweichung
35 Saldo durchlau- fenden Gelder	0,00 €	- 2.925,98 €	- 2.925,98 €

FR. Nr. 36 Veränderung der liquiden Mittel

Die liquiden Mittel haben sich im Jahr 2012 um 143.767,40 € vermindert und betragen nun übereinstimmend mit dem Zwischenverwendungsnachweis 2012 und dem Kontoauszug vom 28.12.2012 151.637,78 €.

	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Abweichung
36 Veränderung der liquiden Mittel und Kassenkredite	-229.262,00 €	-143.767,40 €	85.484,60 €

Sonstige Angaben

1. Finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverträgen und kreditähnlichen Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag 31.12.2012 bestehen keine finanziellen Verpflichtungen aus Leasingverträgen und kreditähnliche Verpflichtungen.

2. In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen, welche noch keine Verbindlichkeiten begründen

Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen in Anspruch genommen.

3. Haushaltsermächtigungen

Es wurden keine Haushaltsermächtigungen nach § 15 GemHVO-Doppik aus dem Vorjahr übernommen und auch keine in das Folgejahr übertragen.

4. Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

Zum Bilanzstichtag liegen keine Sachverhalte vor, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen für die Stadt ergeben.

5. Sonstige wesentliche Verträge

Wesentliche Verträge wurden nicht geschlossen.

6. Korrekturen der Eröffnungsbilanz

Nachfolgende Korrekturen zur Eröffnungsbilanz wurden vorgenommen:

Produkt	Sachkonto	USK	Summe	Inhalt
-	20400000	99996.00011	-273.637,86 €	Neutralisierung Ergebnisvortrag aus der Eröffnungsbilanz
-	20110000	99996.00005	273.637,86 €	Zugang der Werte D4.-Grundstücke in die allgemeine Kapitalrücklage
-	32381000	99996.00015	-18.000,00 €	Verbindlichkeit aus Kassenkredit
51103010	31983300	99996.00036	18.000,00 €	Korrektur Bilanzkonto, da hier Investitionskredit (P.4.2)

Greifswald, den **02.03.2022**

Dr. Stefan Fassbinder

Oberbürgermeister

JB 1.3.22
Go.
01.03.22

V.a.
01.03.22

Reinw. 01.03.2022

Anlagenübersicht mit Übersicht über die Sonderposten zum Anlagevermögen

Anlagenübersicht mit Übersicht über die Sonderposten zum Anlagevermögen															
Posten	Art (gemäß § 47 Abs. 4 Nr. 1 bzw. § 47 Abs. 5 Nr. 2 (GemHVO-Doppik))	Anschaffungs- und Herstellungskosten / Zutrifungsbeträge				Abschreibungen, Wertberichtigungen / Aufwandsbeträge						Restbuchwerte			
		Stand zum 31.12.2011	Zugänge im Haushalts- jahr	Abgänge im Haushalts- jahr	Um- buchungen im Haushalts- jahr	Stand zum 31.12.2012	Aufgetaufene Abschrei- bungen zum 31.12.2011	Zu- schreibungen im Haushaltsjahr	planmäßige Ab- schreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Aufgetaufene Ab- schreibungen auf Abgänge	außerplan- mäßige Ab- schreibungen / Aufwands- beträge	Abschrei- bungen zum 31.12. Haushalts- jahr	Restbuch- werte am Ende des Haushalts- jahres	Restbuch- werte am Ende des Haushalts- jahres vorjahres
		In €													
1	Anlagenübersicht														
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände														
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten														
1.1.2	Geleistete Zuwendungen														
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse														
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert														
1.1.5	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände														
1.2	Sachanlagen														
1.2.1	Wald, Forsten														
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte														
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte														
1.2.4	Infrastrukturvermögen														
1.2.5	Bauten auf fremdem Grund und Boden														
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler														
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge														
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung														
1.2.9	Pflanzen und Tiere														
1.2.10	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau														
1.3	Finanzanlagen														
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen														
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen														
1.3.3	Beteiligungen														
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht														
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen														
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen														
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens														
1.3.8	Anteilige Rücklagen der Vermögensklassen zur Abdeckung von														
1.3.9	Pensionsverpflichtungen														
Summe Anlagevermögen		115.000,00	0,00	115.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonderpostenübersicht zum Anlagevermögen															
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen	115.000,00	0,00	115.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Sonderposten zum Anlagevermögen		115.000,00	0,00	115.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Forderungsübersicht 2012

Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2 GemHVO-Doppik)	Forderungen zum 31.12.2012			Nominalewert	kumulierte sonstige Wert- berichtigungen	Bilanzwert	
		davon mit einer Restlaufzeit					zum 31.12.2012	zum 31.12.2011
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren				
In EUR								
1	2	3	4	5	6	7		
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen							
	darunter:							
	a) Gebührenforderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	b) Beitragsforderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	c) Steuerforderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	aa) Grundsteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	bb) Gewerbesteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	cc) Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	d) Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	e) Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferung und Leistungen	4.217,52	0,00	2.925,98	7.143,50	0,00	7.143,50	0,00
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	118,29	0,00	0,00	118,29	0,00	118,29	118,29
	darunter:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	118,29	0,00	0,00	118,29	0,00	118,29	118,29
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2	Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.335,81	0,00	2.925,98	7.261,79	0,00	7.261,79	118,29

Verbindlichkeitenübersicht zum 31.12.2012

Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4 GemHVO-Doppik)	Verbindlichkeiten zum 31.12.2012 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12.2012 (Bilanzwert)	Stand zum 31.12.2011 (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	In EUR	
4.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen davon:	0,00	0,00	0,00	0,00	18.000,00
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	18.000,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	65.380,02	0,00	0,00	65.380,02	22.806,97
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	1.095,07	0,00	0,00	1.095,07	29.433,35
4.10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	1.095,07	0,00	0,00	1.095,07	29.433,35
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Summe der Verbindlichkeiten	66.475,09	0,00	0,00	66.475,09	70.240,32

Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen 2012

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Übertragene Ansätze nach § 15 GemHVO- Doppik
		In EUR			
		1	2	3	4
1. Aufwandsermächtigungen					
	Summe Aufwandsermächtigungen	0,00	-313.837,00	-374.217,70	0,00
Produkt:	5.1.1.03 Städtebauförderung	0,00	-313.837,00	-374.217,70	0,00
2. Auszahlungsermächtigungen					
2.1 laufende Auszahlungen					
	Summe laufenden Auszahlungen	0,00	-313.837,00	-289.255,89	0,00
Produkt:	5.1.1.03 Städtebauförderung	0,00	-313.837,00	-289.255,89	0,00
2.2 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-252.807,00	-269.593,19	0,00
Produkt:	5.1.1.03 Städtebauförderung	0,00	-252.807,00	-269.593,19	0,00
	Summe Auszahlungsermächtigungen	0,00	-566.644,00	-558.849,08	0,00
Produkt:	5.1.1.03 Städtebauförderung	0,00	-566.644,00	-558.849,08	0,00
3. Ermächtigungen für Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
	Summe Ermächtigungen für Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	111.866,00	142.097,45	0,00
Produkt:	5.1.1.03 Städtebauförderung	0,00	111.866,00	142.097,45	0,00

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	genehmigte Festsetzung 2012	davon im Haushaltsjahr In Anspruch genommen	fortgeltende Ansätze nach § 52 Abs. 3 KV M-V
		In EUR			
		1	2	3	4
4. Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen					
	Summe Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen					
Verpflichtungsermächtigungen (gemäß § 53 Satz 2 GemHVO-Doppik)	Gesamtbetrag	Planungsdaten des	Planungsdaten des	Planungsdaten des	Planungsdaten
		Haushaltsfolgejahre s	2. Haushaltsfolgejahre	3. Haushaltsfolgejahre	weiterer Haushaltsfolgejahre
			in €		
im Haushaltsjahr 2011	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
im Haushaltsjahr 2012	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Vorräte

Angaben zu den Vorräten des städtebaulichen Sondervermögens "Sanierungsgebiet Westk - Oranien" zum 31. Dezember 2012

Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten

	Objekt-Nr.	Vorjahr	Freibetrag	Kosten	Verbindlichkeiten	Forderungen	Einbehalt	Differenz	Abgang an KHH	Abgang ohne KHH	Gesamt
a	Straßen, Wege, Plätze	22.774,00	0,00	217.109,18	34.484,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	274.367,19
b	Parkplätze, -häuser, Tiefgaragen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
c	Wallanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
d	Einrichtungen in Trägerschaft der Gemeinde	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
e	Einrichtungen in Trägerschaft Dritter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
f	sonstige unfertige Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

[illegible]

Grundstückverzeichnis des Städtebaulichen Sondervermögens - 192 - "Sanierungsgebiet Wack - Ortsteil" der Universitäts- und Hermsdorf Stadt zum 31. Dezember 2012

Lfd. Nr.	Grundstücksbezeichnung		Größe	Kaufpreis		Nutzungsart		Zeitpunkt		Verkaufswert zum Zeitpunkt der Bereitstellung (Baukosten K 3.2.2 der SBAuFR) Einbringungswert	Kaufpreiszahlung durch den Erwerber bei Veräußerungen +	Eingang des Kaufpreises auf dem Treuhandkonto +	Eingang des Kaufpreises auf dem THK	Kaufvertrag für Veräußerung nach dem 01.01.2006 +	Anrechnung als Eigenanteil nach D.4.1 Abs. 1 Satz 3 der SBAuFR +	kumulierte Sanierungsauszahlungen des Sondervermögens x	Bilanzwert der eingetragenen Grundstücke zum Bilanzstichtag x	Bilanzwert der eingetragenen Grundstücke zum Bilanzstichtag x	Ab-schrei-bungen
	Flur	Flurstück	Strasse	Hausnummer	Verkaufspreis Euro	Ankaufspreis Euro	WE Anzahl	GE Anzahl	andere Anzahl	Zugang+ Datum	Abgang+++ Datum	der Bereit-stellung Datum	Euro	Datum	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1	1	1	90 Hinter Am Hafen	12	68	0,00	0	0	0	1995								1.700,00	
2	1	122/4	Hinter Am Hafen	6	239	7.268,63	0	0	0	2001								4.421,50	
3	1	94/2	An der Dorfstraße		1.665	50.637,09	0	0	0	2001								30.802,50	
4	1	98/7	An der Straße "Am Hafen"		210	6.386,66	0	0	0	2001								3.885,00	
5	1	101/5	Dorfstraße	77	9.270	281.925,44	0	0	0	2001								171.485,00	
6	1	101/15	An Hafen	18	914	0,00	0	0	0	1995								114.250,00	
7	1	95/1	An Hafen	16	3.417	0,00	0	0	0	1995								63.214,50	
8	1	96/4	An Deich		594	0,00	0	0	0	1995								10.989,00	
9	1	82	An Hafen	6	150	0,00	0	0	0	1995								2.475,00	
10	1	101/22	An der Strandstraße		985	0,00	0	0	0	1995								18.222,50	
11	1	66/17	An der Dorfstraße		50	0,00	0	0	0	1995								2.750,00	
12	1	66/18	An der Dorfstraße		177	0,00	0	0	0	1995								9.735,00	
13	1	66/20	An der Dorfstraße		42	0,00	0	0	0	1995								2.310,00	
14	1	66/21	An der Dorfstraße		28	0,00	0	0	0	1995								1.540,00	
15	1	66/22	An der Dorfstraße		2	0,00	0	0	0	1995								110,00	
16	1	66/19	Dorfstraße	90	16	0,00	0	0	0	1995								880,00	
17	1	105/12	An der Strand- und Dorfstraße		1.725	0,00	0	0	0	1995								17.677,61	
18	1	105/11	Hinter Dorfstraße	79	32	0,00	0	0	0	1995								528,00	
19	1	86/2	An der Dorfstraße		765	0,00	0	0	0	1995								4.590,00	
20	1	66/13	An Hafen	2	73	0,00	0	0	0	1995								9.125,00	
21	1	94/1	An der Straße "Am Hafen"		1.017	0,00	0	0	0	1995								13.541,25	
						346.217,82												484.241,88	

Eigenkapital:
SOPO Land
SOPO Gemeinde

273.637,86
150.539,74
60.064,26

Zuwendungsübersicht des Städtebaulichen Sondervermögens 192 - "Sanierungsgebiet Weick - Ortskern" - der Universitäts- und Hansestadt Greifswald zum 31.12.2012

lfd. Nr.	Zuwendungsempfänger	Ursprünglicher Zuwendungs- betrag Euro	Zweckbindungs- dauer Jahren	kumulierte Abschreibung zu Beginn des Haushalts- Jahres 2012 Euro	Abschreibung im Haushaltsjahr 2012 Euro	Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2012 Euro	Stand zum Beginn des Haushaltsjahres 2013 Euro	kumulierte Abschreibung zum Ende des Haushalts- Jahres 2012 Euro
1 -		0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Übersicht über die Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite im Haushaltsjahr									
Nr.		laufende Ein- und Auszahlungen	Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	durchlaufende Gelder und ungeklärte Zahlungsvorgänge	Summe				
						in €			
						1	2	3	4
1 ¹	Liquide Mittel zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)				313.405,18				
2 ²	- Kassenkredit zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres				0,00				
3	= Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	3.420,87	309.984,31	0,00	313.405,18				
4	+ Korrektur des Vortrages	0,00	0,00	0,00					
5	= Bereinigter Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	3.420,87	309.984,31	0,00	313.405,18				
6	+ jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 37 GemHVO-Doppik)	-31.345,68			-31.345,68				
7	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 29 GemHVO-Doppik)		-127.495,74		-127.495,74				
8	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne planmäßige Tilgung)		0,00		0,00				
9	+ Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 35 GemHVO-Doppik)			-2.925,98	-2.925,98				
10	= Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsjahres	-27.924,81	182.488,57	-2.925,98	151.637,78				
Kontrollrechnung:									
11	Liquide Mittel zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)				151.637,78				
12	- Kassenkredit zum 31. Dezember des Haushaltsjahres				0,00				
13	= Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsjahres				151.637,78				